

JAHRESBERICHT DES STIFTUNGSRATS ZUM GESCHÄFTSJAHR 1.8.2019 bis 31.7.2020

Rückblick auf ein spezielles Jahr

Das gut besuchte Benefizkonzert «Im Sumpf der Seligkeit» vom 17. November 2019 im Zunfthaus zur Waag in Zürich war leider der einzige Anlass, an welchem wir im Berichtsjahr den persönlichen Kontakt mit vielen Spenderinnen und Spendern pflegen konnten. Dicht gedrängt sassen wir damals im schönen Zunftsaal zusammen, um den Chansons von und mit Lisa Berg und David Ruosch zu lauschen.

Durch die Corona Pandemie hat sich seither vieles verändert. Die Schule musste während des Lockdowns alle Schülerinnen und Schüler nach Hause schicken und umgehend ein Konzept für den Fernunterricht via Video in den verschiedensten Zeitzonen auf die Beine stellen, eine enorme Herausforderung. Entsprechend konnte auch das für Juni 2020 geplante Ehemaligentreffen nicht durchgeführt werden.

Wir sind überzeugt, dass die Einschränkungen durch das Coronavirus auch viele unserer Spenderinnen und Spender betroffen haben. Dass sie unserer Stiftung trotzdem die Treue gehalten haben, schätzen wir sehr, und wir bedanken uns herzlich für alle Spenden, die uns in diesem ausserordentlichen Jahr zugeflossen sind. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterführung der Schule unter erschwerten Bedingungen.

Seit Ausbruch der Pandemie hat die Aufrechterhaltung des Unterrichts für die Schule absolute Priorität. Deshalb wurden alle Projekte, die nicht unmittelbar diesem Zweck dienen, zurückgestellt. Dazu zählen u.a. der geplante Ausbau des Turms mit einem Raum für Gemeinschaftsaktivitäten und der beabsichtigte weitere Austausch mit der Partnerschule in Israel.

Unsere Stiftung hat sich im Berichtsjahr voll auf die Stipendienvergabe konzentriert, damit finanzielle Engpässe der Eltern abgedeckt werden können.

Zahlen

Die Jahresrechnung gibt Auskunft über die finanzielle Lage der Stiftung. Insgesamt erhielt die Stiftung im Berichtsjahr Spenden über CHF 229'180.

Die Spenden an den **Stipendienfonds** betragen im Berichtsjahr CHF 126'520 (im Vorjahr CHF 122'579). Dank eines Bestands aus dem Vorjahr und eines Übertrags aus dem Gönnerfonds (siehe unten) konnte ein hoher Betrag von CHF 300'000 für insgesamt 24 Teilstipendien zur Verfügung gestellt werden. Die im Stipendienfonds per 31.7.2020 verbleibenden Mittel von CHF 38'808 sowie ein aktiver Abgrenzungsposten von CHF 50'000 (Eingang am 3.8.2020) sind für Auszahlungen im Geschäftsjahr 2020–21 reserviert.

Den **Gönnerfonds** haben die Spenderinnen und Spender im Berichtsjahr mit CHF 102'660 unterstützt (im Vorjahr CHF 69'678). Darin enthalten ist ein Legat über CHF 30'000. Die im Gönnerfonds angesammelten Mittel können sowohl für die Stipendienvergabe als auch für Projekte und Beiträge an die Infrastruktur der Schule eingesetzt werden. Dank eines substanziellen Bestands aus dem Vorjahr konnten im Berichtsjahr CHF 180'000 an den Stipendienfonds überwiesen werden. Zudem wurden die Aufwendungen für Fundraising und Verwaltung dem Gönnerfonds belastet. Per 31.7.2020 beläuft sich das Vermögen im Gönnerfonds auf CHF 288'027. Der Gönnerfonds bleibt unser zentrales Sammelgefäss und bildet eine solide Basis für die Bewältigung künftiger Herausforderungen

Dem **Projektfonds** flossen wegen der Zurückstellung sämtlicher Projekte keine neuen Gelder zu (Vorjahr CHF 147'000 von einem Grossspender). Die aus dem Vorjahr vorhandenen Mittel von CHF 32'210 sind im neuen Geschäftsjahr je nach Projektfortschritt zweckbestimmt einzusetzen für die Weiterverfolgung des Turmprojekts und des Projekts Ecole 2025.

Personelle Mutationen im Stiftungsrat und der Geschäftsführung der Stiftung

Walter Brandenberger ist nach sechsjähriger Zugehörigkeit per Ende Oktober 2019 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Er möchte mehr Zeit haben, um mit seiner nun auch pensionierten Frau auf Weltreisen gehen zu können und gibt deshalb alle seine Mandate ab. Wir danken Walter Brandenberger für sein grosses Engagement, insbesondere für seine fundierten Beiträge aus betriebswirtschaftlicher Sicht und sein stets anschaulich vermitteltes "Insider" Wissen als Ecolianer.

Der Vorstand der Genossenschaft und die Schulleitung sind seit Oktober 2019 neu durch Leila Gisin und Katja Braun im Stiftungsrat vertreten. Unsere Stiftungsrätin, Beatrice Gallin, hat per 1. September 2019 zusätzlich die Geschäftsführungsfunktion übernommen. Den drei Damen sowie den bisherigen Mitgliedern des Stiftungsrats sei für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

Ausblick – ein grosses DANKESCHÖN an unsere Spenderinnen und Spender

Die Stipendienvergabe wird weiterhin ein zentrales Element der Förderaktivitäten sein und auf den Anträgen der Schulleitung basieren. Die noch nicht abgeschlossenen Projekte werden baldmöglichst weitergeführt. Über neue Projektanträge wird situativ zu entscheiden sein, wobei wir einen Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung erwarten.

Die grosse Bedeutung von Erbschaften oder Legaten hat sich auch im Berichtsjahr deutlich manifestiert. Wir danken allen, die sich bereit erklären, die Ecole in dieser besonderen Form zu unterstützen. Sollte dies für Sie in Frage kommen, beraten wir Sie gerne. Ein Ratgeber für Testamente, Erbschaften und Legate kann auch über die Website www.stiftung.ecole.ch/vererben bestellt werden.

Wir hoffen und freuen uns darauf, den Kontakt zu den Freundinnen und Freunden der Ecole d'Humanité im kommenden Geschäftsjahr wieder intensiver pflegen zu können.

Albert Gnand
Präsident des Stiftungsrats

Hasliberg Goldern, 30.11.2020